

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 13

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Posten eines Rektors des Lyzeums von Lugano einem ausgezeichneten Anwärter versagt, nur weil er ein beispielhafter, praktizierender Katholik ist. Der Redaktor des «Risveglio» betonte die absolute Notwendigkeit, der Zeitschrift immer mehr den ausgeprägten Charakter eines Mittels für eine tiefe christliche Bildung der Mitglieder zu geben, was so notwendig sei in einem Lande, in dem sich der Laizismus immer mehr ausbreitet.

In der Kirche der heiligen Kosmas und Damian feierte der H.H. Erzpriester die heilige Messe für die Teilnehmer und richtete an sie bei dieser Gelegenheit ein zeitgemäßes Wort, ausgehend vom Sinn des Patronatsfestes, das zugleich mit dem Tag der Wiedereröffnung des II. Vatikanischen Konzils zusammenfiel.

Bei Tisch sprach Staatsrat Angelo Pellegrini zur tessinischen Lehrerschaft und pries deren täglichen Einsatz zur Verteidigung des christlichen Geistes der Schule im ganzen Land.

M.

Sonntag, 17. November

9.30 Uhr Prof Dr. P. Moor, Meilen:
Die Strafe in heilpädagogischer Sicht.

Die Referate werden in der Rathauslaube Schaffhausen gehalten. Die Veranstaltung ist auch Nichtmitgliedern der Vereinigung zugänglich.

Preise für Tagungskarten:

Samstag und Sonntag: Fr. 10.—

Samstag allein: Fr. 8.—

Sonntag allein: Fr. 5.—

Die Karten sind am Eingang erhältlich.

Mitteilungen

Arbeitstagung über die «Strafe in heilpädagogischer Sicht»

Die Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Seminars Zürich führt am 16./17. November in Schaffhausen eine Arbeitstagung durch. Das Thema lautet: «Die Strafe in medizinischer, tiefenpsychologischer und heilpädagogischer Sicht».

Programm:

Samstag, 16. November

16.00 Uhr Dr. med. H. Städeli, Zürich:
Die Strafe in ärztlicher Sicht.

17.00 Uhr Dr. h.c. H. Zulliger, Ittigen:
Tiefenpsychologische Be-
merkungen zum Strafpro-
blem in der Erziehung.

litiker von Ost und West, zumal auch der afroasiatischen Länder, über die neuen Kirchenfürsten, Wissenschaftler, Künstler (Danoth und Gehr fehlen noch), Komponisten, Schriftsteller, Techniker, Wirtschaftsführer, Filmregisseure, Sportler usw. Es finden sich die neuen statistischen Angaben über die einzelnen Länder, bibliographische Ergänzungen zu bedeutenden Gestalten und Problemen, Angaben über neue Erfindungen, Wissenschaften (Sozialpsychologie ist für uns Erzieher wichtig) usw.

Der Bildungsteil «Geist und Kultur» ist außerordentlich reich und weit gespannt. Es seien hier wenigstens die Hauptkapitel genannt: Die Gesellschaft der Jahrhundertmitte (all die Wandlungen auf den verschiedensten Gebieten) – Die Religionen (bis zu den Ablegern von Islam, Buddhismus usw. in unsern europäischen Ländern und Städten) – Theologie (orientiert auch über die neue Theologie in der französischen und in der deutschen Schweiz) – Philosophie (ähnlich) – Literatur (Gattungen, Kontinente und Völker) – Kunst – Musik – Theater und Film – und schließt mit dem Kapitel Weltgeschichte seit 1945.

Man kann in der Gegenwartsgeschichte, Literatur, Kunst (z.B. Drahtplastik, Mobile Plastik usw.), unter Philosophie oder über das Gegenwartsbild unserer Jugend, über die Erziehungslage nachlesen, man staunt über das Gebotene und noch mehr über das, was sich heute vollzieht an Umbruch, Einbruch wie Aufschwung. Hier wird man umfassend informiert.

Nn

HANS ÄEBLI: *Psychologische Didaktik*. Klett-Verlag, Stuttgart 1963. 180 Seiten, broschiert.

Diese Neuerscheinung Aeblis gibt eine klare Zusammenfassung der psychologischen Grundbegriffe Jean Piagets und zieht daraus die didaktischen Konsequenzen. Deshalb ist das Buch für Psychologen und Pädagogen gleichermaßen aufschlußreich.

Der erste geschichtliche Teil bietet eine kritische Untersuchung über die psychologischen Grundlagen der «traditionellen Unterrichtslehre», besonders auch der Arbeitsschulpädagogik von Lay, Dewey, Claparède und Kerschensteiner. Im 2. psychologischen Teil verwertet der Autor die Forschungen Piagets, um die grundlegende Bedeutung der «Operation» für die Entwicklung des kind-

Fortsetzung siehe Seite 566